



NEUERWEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 4/1967

Zur Durchführung des Planes 1968 in den Produktionsbetrieben und Kombinat

Von Karl Hengst und Erich Wappler

In umfassender Weise hat der Vorsitzende des Staatsrates, Genosse Walter Ulbricht, in seiner Erklärung zur Ausarbeitung der sozialistischen Verfassung der DDR auf der 4. Tagung der Volkskammer vor aller Welt bewiesen, daß in unserer Republik die festen Fundamente der sozialistischen Ordnung gelegt sind. Das spiegelt sich auch in der erfolgreichen Bilanz wider, die in den Betrieben und Kombinat in diesen Tagen über die Durchführung des Planes 1967 gezogen wird.

„Die erreichten Erfolge sind Ausdruck der schöpferischen Initiative der Werktätigen unserer Republik bei der Durchführung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung“ wurde im Bericht des Politbüros an die 3. Tagung des ZK betont.

Die Wettbewerbsinitiative zu Ehren des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution führte zu einer qualitativen Weiterentwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. Der sozialistische Wettbewerb wurde stärker darauf gerichtet, wissenschaftlichen Vorlauf zu schaffen, moderne Technologien und Organisationsformen anzuwenden und die Kosten der Produktion zu senken. Hunderttausende von Werktätigen konnten ihre Qualifikation weiter erhöhen. Das alles hat unserer Republik großen Nutzen gebracht und wird sich auch für den einzelnen auszahlen. Der Übergang zur durchgängigen 5-Tage-Arbeitswoche und auch die Jahresendprämien, die in vielen er-